



24. Januar

Die Tempel von Abu Simbel



Ägypten 1960: Durch den Bau eines Staudamms am Nil macht es sich erforderlich die 3000 Jahre alten Tempel von Abu Simbel umzusetzen, um sie vor der Überflutung zu bewahren. Sie wurden z.B. in 1036 Blöcke zerschnitten, und 64 m höher, an einem künstlichen Berg wieder aufgebaut. Bei diesen Arbeiten war der *Referent Dipl. Ing. Manfred Hildenbrand* dabei. In seinem Vortrag berichtet er über diese Arbeiten.

31. Januar

Dreilinden Maschinenbau GmbH



DLMG war ein Rüstungsbetrieb, eine Tochterfirma der Robert Bosch GmbH/Stuttgart, die von 1937 bis 1945 von 0 auf über 5000 Mitarbeiter anwuchs und dann schon 1945 bereits wieder von der russischen Besatzungsarmee demontiert wurde. Nach 1996 wurden durch eine glückliche Fügung Bosch-DLMG-Originalakten gefunden und durch archäo-logische Grabungen konnten auch originale Produktionsteile gefunden werden. Ein Vortrag von *Dr. Rudolf Mach*.

7. Februar

Forever Young - Älter werden in den USA



Menschen werden alt - immer und überall. Doch wie sie ihr Älterwerden erleben und bewältigen, ist in starkem Maße von ihrem sozialen und kulturellen Umfeld abhängig. Am Beispiel der USA wird *Dr. Rüdiger Kunow* zeigen, welche Möglichkeiten und Grenzen eine multikulturelle und radikal marktliberale Gesellschaftsordnung dem Altwerden setzt.



14. Februar

Vom Mikroskop über den Filzhut und den Farbfilm bis zum Anilin



Auch im 19. Jahrhundert konnte Brandenburg/ Preußen auf bedeutende Naturwissenschaftler, Techniker und Tüftler verweisen, die Wesentliches für den wirtschaftlichen Aufstieg geleistet haben. Ein Vortrag von Dipl.-Ing. oec. *Michael-Eckart Reinboth*.

21. Februar

Fahrtüchtigkeit und Fahrsicherheit



Der Referent *Joachim Peikert* erläutert in seinem Vortrag u.a. die Ausführungen in den „Beipackzetteln“ und wie sie zu verstehen sind. Kann man vor der Fahrt zum Essen noch ein Bier trinken?? Sind die Augen, der Hörsinn noch „im grünen Bereich“? Wann sollte ich das überprüfen?

28. Februar

DDR-Schriftstellerpersönlichkeit Christa Wolf

Mutig mischte sich die international anerkannte Autorin mit ihren literarischen Werken in die großen Debatten der DDR und des wiedervereinigten Deutschland ein. Ihr reflektierender Erzählstil regte ihre Leserschaft an, sich mit den politischen und moralischen Ereignissen ihrer Zeit auseinanderzusetzen. Darauf geht der Vortrag von *Frau Dr. Edith Gaida* näher ein.





Vortragsreihe Mittwochstreff

9-11 Uhr und 3€ Teilnahmegebühr

7. März Wer hat Angst vorm grauen Wolf?



Brandenburg ist schon lange kein „Wolfserwartungsland“ mehr. Vielmehr haben sich hier inzwischen mehrere Wolfrudel etabliert. Vieles – v.a. auch schlimmes – wird darüber berichtet. Aber was wissen wir wirklich über den Wolf, sein Verhalten und sein Verhältnis zum Menschen? Referent: *Dr. habil. Gottfried Wiedenmann*

14. März Fürst Pückler und die DDR

Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) wurde in der DDR zunächst weitgehend verschwiegen, war er doch nach herrschendem Geschichtsverständnis ein reaktionärer Feudalherr. Erst im Laufe der 1970er Jahre fand er als Gartenkünstler und Reiseschriftsteller die ihm gebührende Anerkennung. Anlässlich seines 200. Geburtstages durfte er 1985 schließlich höchst offiziell in den Olymp des humanistischen Kulturerbes aufrücken. Der Vortrag wirft Schlaglichter auf einige Stationen dieses Annäherungsprozesses. Ein Vortrag von *Ulf Jacob*.



Vortragsreihe Mittwochstreff

9-11 Uhr und 3€ Teilnahmegebühr



21. März Rebellin mit Leib und Seele – Brigitte Reimann



Die DDR-Autorin war besessen vom Leben und vom Schreiben. Berühmt wurde sie durch ihre Bücher „Ankunft im Alltag“, „Die Geschwister“ und „Franziska Linkerhand“. Kompromisslos und kritisch setzte sie sich nicht nur in ihnen mit der DDR auseinander. Im Vortrag werden ihr kurzes Leben – sie wurde nur 39 Jahre alt – und ihre literarische Arbeit vorgestellt. Referentin: *Dr. Edith Gaida*

28. März Die Kunst der Zufriedenheit...

Die buddhistische Lehre in Weisheit und Mitgefühl wie wir innere Zufriedenheit finden, die Quelle von äußerem Frieden und Glück. Ein Vortrag der buddhistischen *Nonne Lhama Dechen Losang Chöma Rinpoche* aus dem buddhistischen Kloster in Pāwesin.

